



Gemeindebrief Oktober/November 2017

Fünf Einladungen

Bedenket, dass wir sterben müssen, damit wir im Herzen klug werden. Psalm 90



Während sich draußen die Blätter färben und die Tage kürzer werden, laden wir Sie unter der Überschrift „Novemberkirche“ wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein, in denen es auch um unsere Grenzen, unsere Sterblichkeit geht. Dahinter steckt der Gedanke, dass es gut ist, sich auch diesen

„schweren“ Themen zu nähern, behutsam, gemeinsam und im Vertrauen auf die Tragekraft unseres Glaubens. Mehr noch: wenn es uns gelingt, unsere Sterblichkeit zu Zeiten bewusst anzuschauen und so ins Leben hinein zu holen – dann vertieft es unsere Lebendigkeit und macht uns reicher: bewusster im Jetzt, klarer in dem, was uns wichtig ist und vielleicht ja auch gütiger miteinander.

Einer der Menschen, von dem ich am meisten über dieses Geschenk der Vergänglichkeit lernen durfte, ist Frank Ostaseski. Als Leiter eines Zen-Hospizes in San Francisco hat er unzählige Menschen in ihrer letzten Lebenszeit begleiten *dürfen*, wie er es nennen würde. Unterschiedlichste Biografien, in den Zeiten von Aids auch viele Menschen eigentlich noch mitten im Leben. Er fasst seine Erfahrungen in fünf Punkten zusammen, er nennt sie „Einladungen“:

Erstens. Don't wait. Warte nicht. Schiebe dein Leben nicht auf die lange Bank. Wenn du etwas in deinem Leben noch tun möchtest, warum tust es nicht jetzt? Das gilt auch für Dinge, die du vielleicht vor dir herschiebst, zum Beispiel eine Versöhnung, die du dir eigentlich von Herzen wünschst.

Zweitens. Versuche alles, was dir begegnet, willkommen zu heißen. Es scheint ein Lebensgesetz zu sein: was du versuchst, zu verdrängen und wegzuschieben, das bleibt. Erst wenn du dieses dir Schwierige (vielleicht am Anfang nur ansatzweise) akzeptieren und willkommen heißen kannst, sozusagen für eine Tasse Tee – dann verändert es sich und kann Platz freimachen für Neues.

Drittens: Tu das, was du tun willst, mit ganzem Herzen. Privat, bei der Arbeit, in allen Bezügen deines Lebens. *Don't Be a Role, Be a Soul.*

Viertens: Selbst in schwierigsten Situationen gibt es einen Ort in dir, den du finden kannst, wo es ruhig und still ist. Für eine Atempause und neue Kraft. Mich erinnert das sehr an die Jesusgeschichte von der Sturmstillung. Oder an das Bild auf der Titelseite des japanischen Klassikers Hokusai, das

ich sehr liebe: Hohe Wellen, nur zwei kleine Boote. Aber im Hintergrund steht der schneebedeckte Berg als Bild für das, was bleibt und uns trägt. So möge es sein, so ist es wohl – glaube ich – wenn man geboren wird, wenn man stirbt, und in allen Geburtswehen dazwischen.

Und als fünftes: Übe es, keine festen Erwartungen und Bilder zu haben. Aus seiner Erfahrung als Begleiter: wenn du vor einer Zimmertür stehst, weißt du nie, was dich dort heute erwartet. Also versuche, einen Augenblick länger als sonst in diesem Nicht-Wissen zu bleiben. Damit das Leben sich neu zeigen kann, in dem, was es braucht, aber auch an Möglichkeiten anbietet. Gut für alle Prozesse und Planungen auch in unserer Gemeinde, denke ich. Einen Augenblick gemeinsam nicht zu wissen, dafür aber offen zu sein, hinzuspüren, und dann vielleicht auch staunen...

Wir laden Sie ein zu drei interreligiösen Abenden mit höchst anregenden Gästen.

Es gibt einen berührenden Film über das Leben und Sterben der Künstlerin und Theologin Benita Joswig.

Ein Abend im Donnerstagabend-Programm beschäftigt sich mit acht Bildern, die ein einfacher Mann in seinem Abschiedsprozess gemalt hat.

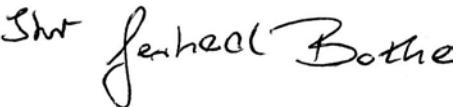
Wie jedes Jahr laden wir wieder zu einem Gedenkspaziergang zu den Stolpersteinen in Billstedt ein.

In der Kinokirche am Bußtag begleiten wir in „Das Beste kommt zuletzt“ Jack Nickolson und Morgan Freemann auf ihrer letzten Lebensreise. (19 Uhr Jubilatekirche)

Nicht zuletzt laden wir Sie wieder zu unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag ein, am Vormittag in der Jubilatekirche und am Nachmittag in unserer Friedhofskapelle als Andacht mit Texten und Musik.

Sind Sie dabei?

Mit herzlichem Gruß. *Take care*, würde Frank Ostaseski vielleicht sagen.

Passen Sie auf sich auf, *Ihr* 

ERNTEDANK



In diesem Jahr feiern wir gleich zweimal Erntedank, in jeder unserer beiden Kirchen auf eigene Weise.

Sonntag, 1. Oktober um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche
Dankbarer Blick
Pastorin Faupel-Drevs

In der Kreuzkirche wollen wir das große Altarfenster näher betrachten. Erntedank steht dort nämlich farbig ganz in der Mitte. Hinsehen lohnt sich, bringen Sie gerne Ihr Fernglas mit.



Sonntag, 8. Oktober um 11.00 Uhr in der Jubilatekirche
Familiengottesdienst mit KiTa
und Pastor Bothe

Es geht um die auch als Kindermusical bekannte Geschichte „Der Kleine Tag“, die uns auch in der Kita begleitet hat. Wir erinnern noch einmal die diesjährigen Väterkinderfreizeiten. Die „Klangfrösche“ und *GosBill* singen. Nach dem Gottesdienst laden wir wieder zu einer leckeren Erntesuppe ein.

REFORMATIONSFEST IN DER JUBILATEKIRCHE UND DER KIRCHE OHNE TURM

Am 31. Oktober 2017 feiert die evangelische Christenheit 500 Jahre Reformation. Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlicht und die Reformation in Gang gesetzt. Das ist so bedeutend, dass dieser Tag 2017 bundesweit zum Feiertag wird.

31. Oktober um 18.00 Uhr Jubilatekirche

„Hier stehe ich – dazu stehe ich!“

Reformationsgottesdienst mit Film

Pastorin Faupel-Dreves und KonfirmandInnen

„Warum sind Sie gerne hier in dieser Gemeinde, hier in unserem Stadtteil?“ Drei Monate waren sie unterwegs mit der Kamera, in kleinen und größeren Gemeindeguppen, bei unseren Festen oder auch nur unter sich. Sie haben Menschen interviewt, bei der Tafel mitgeholfen, Einblicke bekommen und dabei auch sich selbst gezeigt. Nun ist der Film fertig und soll im Gottesdienst gesehen werden. Begleitet wurde das Projekt von der Journalistin und Filmemacherin Annamaria Benckert (www.abefilm.de).



31. Oktober um 18.00 Uhr Kirche ohne Turm

Reformationsfest wie zu Luthers Zeiten

**„Iss, was gar ist,
trink, was klar ist,
red, was wahr ist.“**

(Martin Luther)

Und auch wir wollen
und werden mitfeiern.

Am 31. Oktober ab
13.30 Uhr wird unser
Gemeindezentrum
spätmittelalterlich

verwandelt sein – Ritter,

Rüstungen, Feuerschalen, Spinnen und Klöppeln, Ablass-
und Reliquienhandel, mittelalterliche Spiele und Musik, eine

Taverne, mittelalterliche Darsteller und Luthers Predigten und Tischreden warten auf neugierige Besucherinnen und Besucher. Kommt gerne vorbei (wenn ihr mögt in Gewandung mittelalterlich gekleidet) und taucht ein in Luthers Zeiten. Es soll ein Fest mit Spiel, Spaß, reformatorischer Botschaft und Gemeinschaft werden. Den Abschluss bildet ein Fackellauf zur Jubilatekirche. Dort feiern wir um 18.00 Uhr einen Reformationsgottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden der lutherischen Kirchengemeinde vorbereitet haben. Pastorin Elisabeth Denkers und Vorbereitungsteam

INTERRELIGIÖSE GESPRÄCHSABENDE



**Umgang mit
Tod und Sterben in den
Religionen**

**Drei Abende im
November,
immer montags
um 19.30 Uhr im
Jubilatesaal**

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ (Psalm 90,12). Wer sich um den Verlauf des Sterbens Gedanken macht, unabhängig von seiner Religion, wird von den Ereignissen nicht vollständig überrollt, wenn die Zeit gekommen ist zu gehen oder Abschied zu nehmen.

Es geht weiter mit den ökumenisch-interreligiösen Gesprächsabenden. Eine evangelische Pastorin und eine katholische Sterbe-Amme sind die Gastgeberinnen. Wir sehen einen Film, wir erfahren von Ritualen des Abschieds in unterschiedlichen Religionen, wir hören einander zu und lernen über den Tod mehr vom Leben.

6. November Grenzgängerin

Ein Film von Annamaria Benckert über Leben und Sterben der Künstlerin und Theologin Benita Joswig

Im Jahre 2012 mit 47 Jahren starb die Künstlerin und Theologin Benita Joswig auf dem Höhepunkt ihres kreativen Schaffens an Krebs. Der Film „Die Grenzgängerin“ lässt Weggefährten, Kollegen, Freunde und Familienangehörige zu Wort kommen, die in vielfältiger Weise von Benita Joswigs intensivem Leben und Arbeiten erzählen.

Zu Gast: Annamaria Benckert, (www.abefilm.de) Journalistin und Filmemacherin.

13. November Glücklich leben – friedlich sterben.

Erklärungen im Buddhismus über Todesprozess und innere Welt von Körper und Bewusstsein. Es gibt im Buddhismus praktische Anweisungen für alle, die ihre Lebenszeit gut nutzen und ihre geistigen Potentiale einsetzen möchten.

Zu Gast: Bhikshuni Namgyäl Chökyi (Ordensgemeinschaft des tibetisch-buddhistischen Nonnenklosters Shide)

20. November Nächste Ausfahrt: Paradies

Die Unausweichlichkeit des Todes wird im Koran mehrfach betont, um uns bewusst zu machen, wie wir im Diesseits leben. Der Tod bekommt seine Bedeutung in Relation zu unserem Glauben an die Auferstehung, das jüngste Gericht und an Himmel und Hölle.

Zu Gast: Philip-Mohammed Al-Khazan, Religionspädagoge
Pastorin Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Tanja von Dahle

KUNST UND KIRCHE *Ausgang – Eingang – Übergang* *Geistliche Erfahrungen auf der Grenze*

In Ihren meist großformatigen Bildern beschäftigt sich die Theologin und Künstlerin Kirstin Faupel-Dreves mit Erfahrungen von geistlichen Prozessen. Das Wort „Grenze“ beschreibt Körperlichkeit und biografische Momentaufnahmen, die sich in den Übergängen des Kirchenjahres widerspiegeln.

Ausstellung in Kloster Nütschau von Mitte November 2017 bis Mitte Januar 2018. Schloßstraße 26, 23843 Travenbrück
www.kloster-nuetschau.de

Herzliche Einladung zur Vernissage, Sonntag, 12.11.15.00 Uhr



Mehr Generationen Haus

Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

12. Oktober, 19.30 Uhr Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Was unterscheidet die Vorsorgevollmacht von der Patientenverfügung? Wann werden sie benötigt? Und wie geht das?

Vorsorgeanwalt Wolfhard F. Klatt unterstützt Menschen durch vorbeugende Beratung und als Vorsorgebevollmächtigter. Er berichtet von aktuellen Urteilen und aus seiner Praxis.

Nach seinem Impulsvortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.

19. Oktober, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

GosBill ist -nomen est omen- unser Gospelchor in Billstedt. Begonnen als Projekt, probt er nun wöchentlich mit Lust und Laune.

Wer Gospelmusik und Singen mag und auch Spaß an Auftritten hat, ist hier richtig! Speziell der dritte Donnerstag im Monat eignet sich zum Hineinschnuppern für Neue.

Infos bei Claus Kühner unter 0175 40 80 581

26. Oktober, 19.30 Uhr Moskau und St. Petersburg

Ein Multimedia-Vortrag von Siegfried Precht

Russlands Hauptstadt Moskau und die nördlichste Millionenstadt der Welt St. Petersburg sind zwei ungleiche, aber in gleichem Maße faszinierende Schwestern: Hier die dynamische, Tag und Nacht aktive Elf-Millionen-Megacity am Moskwa-Fluss mit dem Machtzentrum des Kreml, unzähligen Kathedralen, Kirchen und Museen und der vielleicht schönsten Metro der Welt. Und dort das aristokratische Venedig des Nordens im Newa-Delta mit seiner anrührenden Schönheit, seinen

prächtigen Palästen und reichen Museen. Ein einmaliges Gesamtkunstwerk aus Architektur und Landschaft, das jedes Jahr viele Tausende Besucher aus der ganzen Welt anzieht und begeistert.

Siegfried Precht nimmt sie mit auf eine faszinierende Reise.

9. November, 17.00 Uhr

Rundgang zu Billstedter Stolpersteinen

Wir laden wieder ein zu unserem jährlichen Rundgang zu den Billstedter Stolpersteinen.



An jedem Halt ein kurzes Gedenken mit Erinnerung der dazugehörigen Lebensgeschichte und einem Licht. Abschluss ist wieder eine gemeinsame Andacht in der Kreuzkirche. Treffpunkt: vor dem Billstedter Ortsamt, Öjendorfer Weg 9.

16. November, 19.30 Uhr GosBill mit Claus Kühner

23. November, 19.30 Uhr Nach innen wachsen

Im Rahmen einer Sterbebegleitung malte ein 42jähriger zum ersten Mal in seinem Leben Bilder. Die Bilder dokumentieren auf eindrucksvolle Weise sein Abschiednehmen und seinen Sterbeprozess.

Wir nehmen uns Zeit und Raum für die einzelnen Bilder und die Entwicklungsphasen, die sie beschreiben.

Was sind unsere Hoffnungsbilder, auch über den Tod hinaus? Ein eher meditativer Abend mit Pastor Gerhard Bothe

12. Seniorenservicetag im MGH – nicht nur für Senioren! Sonntag, 22. Oktober, ab 11.00 Uhr

Wir laden Sie wieder zu einem interessanten Programm ein! Der Seniorenservicetag beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Jubilatekirche. Im Anschluss daran gibt es bunte Angebote zum Thema Alter und Älterwerden. Zum krönenden Abschluss gibt es für alle Tanzwütigen wie immer das Tanzcafé. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen. Oder sprechen Sie uns einfach an!



Jeden Dienstag können Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr im Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und Kuchen genießen.

An jedem ersten Dienstag im Monat laden wir zu einem **Austausch über Schriftsteller** ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

7. November Daniel Kehlmann

5. Dezember Sonderveranstaltung

Im adventlichen Büchercafé, bei Punsch und Keksen, ist jede/r herzlich eingeladen, lustige oder besinnliche Gedichte und Kurzgeschichten zum Thema Adventszeit und Weihnachten mitzubringen.

Lesungen im Büchercafé

Dienstag, 28. November, 15.00 Uhr

„155 – Kriminalfall Kaprun“

Am 11.11.2000 verbrannten in der Gletscherbahn Kaprun im Land Salzburg 155 Menschen. Brandauslöser war ein ungeeigneter Heizlüfter, trotzdem endete der Prozess mit Freisprüchen. Heute sind die damaligen Hauptverteidiger Bundesjustizminister sowie Ministerpräsident von Salzburg, und der Polizist, der laut Aussage der Autoren des Buches wesentliche Beweise verschwinden ließ, leitet das Bundeskriminalamt in Wien. Der Journalist Hubertus Godeysen deckte den Justizskandal zusammen mit Hannes Uhl auf und liest aus „155“

Immer wieder montags

Der Montag im MGH bietet weiterhin ein buntes Spektrum von festen und wechselnden Angeboten. Neben einem

kostengünstigen Frühstücksbuffet, das für jede/n von **9.30 Uhr bis 12.30 Uhr** geöffnet ist, gibt es ab Oktober jeden Montag die Möglichkeit, kleinere oder größere Handarbeiten zu fertigen.

Ansonsten steht jeder Montag unter einem eigenen Motto: Ob Spiele & Klönen, ein Vortrag über die Buddenbrooks oder BINGO – hier ist für jede/n etwas dabei!

Achten Sie auf aktuelle Aushänge und schauen Sie doch einfach mal vorbei!



Perlen des Glaubens in der Arbeit mit Kindern

In der Arbeit mit Kindern helfen die Perlen spielerisch stärkend religionspädagogische Themen zu erschließen und ebnen so den Weg zu Gott und Glaube. Der Glaube wird sinnlich erfassbar und begreifbar.

Termin: Freitag, 10. November 2017, 10.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Patricia von Massenbach-Wahl

Ort: Jubilate-Kirche, Kosten: 40,- Euro (incl. Mittagsimbiss)

Werkstatt-Nachmittag mit den Perlen des Glaubens

Gold und rot – geistliche Impulse für Advent und Weihnachten „Wer bei Gott eintaucht, taucht beim Menschen wieder auf“ (Paul M. Zulehner). Dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes nachspüren – darin liegt der tiefere Sinn der Adventszeit. Die Perlen des Glaubens unterstützen diese geistliche Suchbewegung und bringen heilsame Ruhe ins Getriebe. Gleichzeitig geben sie Anregungen für das „Vergolden“ dieser besonderen Zeit. Der Nachmittag ist ein Geschenk, das Sie sich selbst (und anderen) machen können.

Dienstag, 28. November 2017, 15.00 - 18.00 Uhr

Referentin: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Kosten: 15,- Euro

Anmeldung über unser Kirchenbüro oder direkt über die Perlen-Homepage: www.perlen-des-glaubens.de

GOTTESDIENSTE



Kreuzkirche
Billstedter Hauptstraße 90



Jubilatekirche
Merkenstraße 4

Erntedank

1. 10. 9.30 Pn. Faupel-Dreves nur Kreuzkirche

Erntedank

8. 10. nur Jubilatekirche 11.00 P. Bothe

15. 10. nur Jubilatekirche 11.00 Pn. Faupel-Dreves
und Team
Flüchtlingsgottesdienst

22. 10. nur Jubilatekirche 11.00 Diakonin Picker
Seniorenservicetag

29. 10. nur Jubilatekirche 11.00 P. Bothe
Begrüßung der neuen
Konfirmanden

Reformationstag

31. 10. nur Jubilatekirche **18.00** Pn. Faupel-Dreves

5. 11. 9.30 Pn. Faupel-Dreves nur Kreuzkirche

12. 11. nur Jubilatekirche 11.00 P. Bothe

19. 11. nur Jubilatekirche 11.00 Pn. Sabine Erler

Totensonntag

26. 11. nur Jubilatekirche 11.00 Pn. Faupel-Dreves
P. Bothe

15.00 Friedhof Schiffbek
P. Bothe

Seniengottesdienste



Donnerstag, 5. Oktober, 2. November, jeweils um 11.00 Uhr in der Jubilatekirche in Zusammenarbeit mit der Tagespflege Billstedt und Horn.



Stille am Morgen

Montags von 8.00 bis 8.30 Uhr in der Jubilatekirche

Herzliche Einladung zur „Stille am Morgen“. Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag.

Pastorin Faupel-Dreves

Vom Dunkel zum Licht – Stille am Morgen

Montag, 27. November bis Montag, 18. Dezember, Mo-Mi-Fr von 8.00 - 8.30 Uhr



*Ihr nennet Mich Licht – so sehet Mich doch
Ihr nennet Mich Weg – so folget Mir doch
Ihr nennet Mich Leben – so suchet Mich doch
Ihr heißet Mich schön – so liebet Mich doch
Ihr heißet Mich die Liebe – so folgt doch
der Bahn,
denn wenn ihr Mich liebt,
habt ihr alles getan.*

(Inscription Dom zu Lübeck)

Drei Wochen Zeit, um das Ende des alten und den Beginn des neuen Kirchenjahres zu meditieren. Dreimal in der Woche 30 Minuten innehalten, um selbst adventlich zu werden in Stille, mit Text, Gebet, Lied.

Pastorin Faupel-Dreves



Emmausgottesdienste

Freitag, 13. Oktober, 17. November,
15. Dezember
jeweils um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Liturgisch – einfach – zum Mitmachen schön

Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr ins Gemeindehaus Billstedter Hauptstraße 90.

Im Anschluss Austausch bei Tee und einfachem Imbiss (gerne eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen)

Ende gegen 21.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Emmaus-Nachmittag am 13. Oktober, der die Gelegenheit gibt, unsere kleine ökumenische Gemeinschaft ein wenig näher kennen zu lernen.

Wir treffen uns schon um 14.00 Uhr, haben den Nachmittag Zeit für geistlichen Austausch und Singen und feiern dann – wie immer – um 19.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst. Weitere Infos über Pastorin Faupel-Drevs (sprechen Sie mich gerne direkt an) oder Sabine Vornfeld: 04105 139944

FLÜCHTLINGSGOTTESDIENST

Damit aus Zuflucht Heimat wird

Das ist das Thema unseres diesjährigen Flüchtlingsgottesdienstes. Wir feiern ihn am

15. Oktober 2017 um 11.00 Uhr in der Jubilate-Kirche

Für viele Menschen ist unsere Gemeinde im Laufe der Jahre ein Zufluchtsort geworden:

Für Asylsuchende, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat verlassen haben.

Für Roma-Familien, die um ihr Aufenthaltsrecht kämpfen.

Für Spätaussiedler aus der ehemaligen UDSSR und Osteuropa, die im „Mattkamp“ mit unserer Hilfe einen Neuanfang in der neuen Heimat versuchten.

Für sogen. Arbeitsmigranten, die Kontakte zu Deutschen wünschen.

Für manche, die während eines Kirchenasyls, von uns unterstützt, nachzuweisen versuchen, dass ihr Aufenthalt in Deutschland nicht illegal ist.

Und so fing alles an: Vor 30 Jahren klopfte ein junges Paar aus Chile, von Pinochet vertrieben, an „Pastors Tür“..

Seit dieser Zeit stellen sich Ehrenamtliche zur Verfügung und können dank Unterstützung der Kirchengemeinde und ihrer Hauptamtlichen für viele „Fremde“ Vertrauensperson werden und Hilfe ermöglichen. Ein paar Projekte: AKTION BRÜCKENSCHLAG . RUNDER TISCH . MATTKAMP . ALLEWELT-FRAUEN-TREFF . TALK UNTERMTURM . DIE KAPURS Und das ist bei Weitem nicht alles.

Es gibt viele kurze, vor allem aber auch viele langjährige Kontakte. Nach nun 30 Jahren wollen wir mit allen, zumindest mit hoffentlich ganz vielen Beteiligten zusammenkommen und diese Jahre wieder in Erinnerung bringen.

Nach einer Feier in der Kirche wird uns ein kleines Mittagessen alle an einen Tisch bringen. Ein Kramen in Erinnerungen wird sich anschließen und hoffentlich auch ein Berichten darüber, dass unsere Kirchengemeinde, dass Billstedt, dass Deutschland inzwischen für einige ein klein wenig Heimat geworden ist.

Das wird ein besonderer Tag werden, nicht nur interessant, sondern auch bewegend; denn ja, wir haben in diesen dreißig Jahren viel bewegt. Dieser Tag wird uns allen gut tun.

Wir freuen uns auf viele „fremde“ Besucher und auf Sie.

Christel Seiler

AMTSHANDLUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

MENSCHEN IN DER GEMEINDE

Ein klares Ja!

Lars Hoffmann ist der neue Leiter unserer KiTa.



Herr Hoffmann, wir freuen uns sehr, dass Sie nach einer halbjährigen Vakanz unsere neue Kita-Leitung sind!

Bislang waren Sie ja ..

Lars Hoffmann: ..fünf Jahre lang in der stellvertretenden Leitung. Davor mindestens zwei Jahre als Sport- und Bewegungspädagoge in der Kita, am Anfang ehrenamtlich.

Und davor..

Lars Hoffmann: war ich Vater! Alle meine drei Kinder waren gern hier in der Kita. Sie war zu der Zeit beschaulicher und noch familiärer als heute.

Unsere Kirchengemeinde ist Ihnen vertraut.

Lars Hoffmann: Meine Familie ist mit der Kirchengemeinde sehr verbunden. Und ich kann sagen: die Werte, die die Kirche vertritt, sind auch meine Werte.

Sie haben mit sich gerungen, ob Sie sich für die Leitungsstelle bewerben sollen.

Lars Hoffmann: Ja, ich hätte mich gern noch ein bisschen länger als stellvertretende Leitung geübt und mich darauf vorbereitet. Aber alle – wirklich alle – haben mir zugeredet und mich ermutigt: mein Team, die Kirchengemeinde, Eltern, auch die eigene Familie. Zuspruch und Ermunterung von allen Seiten. Da hatte ich eigentlich gar keine andere Wahl. Und natürlich ist es ja auch eine große Chance!

Und jetzt haben Sie ein klares Ja. Und das merkt man Ihnen auch an.

Lars Hoffmann: Ja! Mit der einen oder anderen Weiterbildung werde ich in der Leitungsrolle noch sicherer werden. Genug Unterstützung gibt es auf jeden Fall!

Was ist Ihnen besonders wichtig, was leitet Sie hier in der Kita?

Lars Hoffmann: Ich denke, ein gutes Miteinander! Ein gutes Miteinander im Team, mit den Kindern, mit den Eltern, mit der Kirchengemeinde.

Und was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Lars Hoffmann: Das sind die Kinder in ihrer direkten und spontanen Art! Und wenn die Stimmung im Team gut ist. Das überträgt sich dann auch auf die Kinder.

Man kennt Sie in Billstedt auch als Sporttrainer von Jugendmannschaften.

Lars Hoffmann: Auch da geht es ja um ganzheitliche Entwicklung. Um individuelle Weiterentwicklung, Respekt, Menschlichkeit und ein gutes Miteinander – wie in der Kita!

Und um eine gute Gelassenheit. Das strahlen Sie ja aus.

Lars Hoffmann: Ich versuche es zumindest. (lacht)

Danke für das Gespräch. Und für Sie in Ihrer neuen Position als Leiter unserer Kita viel Freude und Gottes Segen!

Das Gespräch mit Herrn Hoffmann führte Gerhard Bothe

KIRCHENMUSIK

Musik im Gottesdienst

Totensonntag, 26. November

11.00 Uhr Jubilatekirche

Friederike Timmermann, Oboe und Claus Kühner, Orgel

15.00 Uhr Friedhof Schiffbek

Karsten Glinsky, Saxofon und Claus Kühner, Orgel

Bitte jetzt schon vormerken:

Am Sonntag, **17. Dezember, 3. Advent**, findet das diesjährige Weihnachtskonzert unserer Kantorei statt. Aufgeführt wird das „Magnifikat“ von Christoph Schönherr.

Näheres im nächsten Gemeindebrief



Weihnachtskonzert mit den Stormarn Singers

Am Freitag, **1. Dezember 2017**

um 19.00 Uhr sind die Stormarn Singers zu Gast in der Jubilatekirche und geben hier ihr erstes Weihnachtskonzert dieses Jahres!

Bereits im 30. Jahr singt der vierstimmige Chor mit großer Begeisterung und Authentizität Gospel und Spirituals nationaler und internationaler Komponisten und ist damit zu einer bekannten Größe im norddeutschen Raum geworden. Seit vielen Jahren leitet Eggo Fuhrmann, bekannter Komponist und Gospelmusiker, den Chor und arrangiert die Musik zu einem abwechslungsreichen Konzerterlebnis. „Come! Time to worship“ ist das Motto der Sängerinnen und Sänger im Jubiläumsjahr.

Die Stormarn Singers freuen sich auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen! Einlass ist ab 18.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



Godly play – Spielerisch Gott entdecken
Kinderkirche für Kinder ab 5 Jahre

Die Kinderkirche macht eine kleine Pause, aber wir laden schon mal dazu ein, sich die Termine für die **Krippenspielpromen** in den Kalender einzutragen:

5. / 12. / 19. Dezember, immer Dienstag um **16.00 Uhr** in der Jubilatekirche

Generalprobe: Samstag, **23.12. um 15.00 Uhr**

Krippenspiel am Heiligen Abend, **24.12.2017 um 15.00 Uhr**



im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Kindertreff am Samstag-Morgen:

Gruppe für Kinder von 5-12 Jahren. Auch die Mütter sind herzlich willkommen.

14. Oktober und 25. November 2017 von 10.00 -12.00 Uhr.

Wir beginnen mit einem guten gemeinsamen Frühstück. Gut gestärkt wechseln wir dann in eine Gesprächsrunde, singen und spielen. Für jede Veranstaltung gibt es ein spezielles Thema: Knete selbst herstellen, Mandalas malen, Gesellschaftsspiele kennen lernen u.a.

Im Anschluss daran Treff für afrikanische Mütter und ihre Kinder (0-3 Jahre) von **12.30 - 15.00 Uhr.**

Da sehr viele Mütter und Kinder kommen und die Räume recht eng sind, unternehmen wir bei gutem Wetter auch gern Ausflüge. Bitte vor dem jeweiligen Termin anrufen und nachfragen.

Wer Interesse hat, kann sich erkundigen unter 652 12 93 (Hilfspunkt e.V.).

Gabriele Franz

ALLES AUF EINEN BLICK

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.



BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse)
jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr,
jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch von
10.00 -12.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

SeniorPartner Diakonie: Besuchsdienst für Senioren
Sprechzeit Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr im Mehrgenerationen-
haus oder telefonisch 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh
Stengelestraße 36
Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg
wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

FÜR LEIB UND SEELE SORGEN

Ausgiebiges Frühstück jeden Montag, Dienstag, Mittwoch (nur für Frauen) und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr

SICH TREFFEN

„Immer wieder montags“ 9.30 - 12.30 Uhr, offener Café-Treff mit besonderen Angeboten

Seniorenkreis Kreuzkirche jeden Montag ab 14.00 Uhr in der Billstedter Hauptstraße 90

Seniorenkreis Jubilare jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr
Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Info Christel Seiler, Telefon 713 14 95

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag, in geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr im Bürotrakt
Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf
Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie, Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen
in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

GEMEINSAM MUSIZIEREN

Kirchenmusik

Kontakt Claus Kühner

Singkreis für Senioren montags 16.45 - 17.45 Uhr
Kontakt Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Flötenensemble
Billstedter Hauptstraße 90
14-tägig
(jede ungerade Woche) montags 17.30 - 19.00 Uhr

Kantorei Schiffbek + Öjendorf dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

Klangfrösche Musizieren für
Kinder von 4 - 7 Jahren mittwochs 16.00 - 16.45 Uhr

Gospelchor *GosBill* donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr

Projekt Soundhouse ab 14 Jahre

(Lorenzenweg 2) montags - freitags 18.00 - 21.00 Uhr
Bandräume und musikalische Angebote für Jugendliche

Gitarrenanfängerkurs für Menschen ab 35 Jahre

Start mehrmals jährlich dienstags 18.00 Uhr
Kontakt Rainer Picker

ALLES AUF EINEN BLICK

Kirchenbüro

Sabine Riecken
Merkenstraße 4, 22117 Hamburg
Telefon 712 02 79 – Fax 714 98 097
Mo, Di, Do + Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Internet

E-Mail

Gemeindekonto

www.doppelfisch.de
kirchenbuero@doppelfisch.de
IBAN DE86 2005 0550 1083 2108 70
BIC HASPDEHHXXX

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Kirchenmusik
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
und Soundhouse
Billstedt
Rainer Picker**

Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
picker@soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilate@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionschluss für die Dezember - Februar-Ausgabe
Dienstag, 7. November

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 2.000 Exemplare.



Es wird kommen der Tag,
da verlasse ich, zaghaft
zuerst, dann beherzt
meine einsame Insel.

Wage mich endlich hervor
aus dem bewährten Versteck
und der sicheren Deckung,
fast ohne Angst und ohne
noch einmal mich umzusehen.
Meine Rüstung tue ich
ab und alle die Waffen,
das Wenn und Aber
und steige ins Boot.

Wehrlos werde ich sein
und verwundbar, ich weiß,
auf dem offenen Meer
und einzig beschützt
von der Liebe.

Lothar Zenetti